

Herr Dreiner leitet in den TOP ein und weist daraufhin, dass die Wohnungsnachfrage in Müllenbach hoch ist und man neuen Wohnraum schaffen müsse, um gerade auch jungen Familien das Bauen zu ermöglichen. Dazu eignet sich insbesondere die Wohnbaupotenzialfläche am nordöstlichen Rand von Müllenbach.

Mit der Aufstellung eines Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Schritte auf diesem Areal eingeleitet werden. Ziel ist die Entwicklung eines neuen Wohngebietes mit ca. 17 Wohnhäusern.

Für die Projektentwicklung ist Herr Oliver Wecker, Geschäftsführer von Wecker Immobilien, Beckum, anwesend, der sein Unternehmen und Referenzen vorstellt.

Anschließend erläutert Herr Gerhard Kunze, vom Planungsbüro HKS Siegen, den städtebaulichen Entwurf auf dessen Grundlage der Bebauungsplan zum Tragen kommen soll. Über die hierbei vorgesehenen Wohneinheiten gelte es noch zu diskutieren, die Tendenz gehe aber zu Einfamilienhäusern mit einer Grundstücksgröße von ca. 460 bis 650 m<sup>2</sup>. Ebenso sollen zwei bis drei kleinere Mehrfamilienhäuser entstehen, um auch die Nachfrage in diesem Segment bedienen zu können.

Nachfolgende Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet. RM Holger Maurer bittet, darauf zu achten, dass bei der Realisierung der Bauvorhaben keine fossilen Energieträger verwendet würden. Herr Dreiner ergänzt, dass die Belange des Klimaschutzes bei jedem Bauleitplan zu berücksichtigen seien, es aber auch ohnehin Planungsziel sei, bspw. über Firstrichtungen solaroptimiertes Bauen zu ermöglichen oder Bepflanzungen festzusetzen. Die Ausschussmitglieder geben mehrfach ein positives Feedback zu der vorgestellten Planung ab. SB Helmut Gebske kritisiert jedoch fehlende ökologische Maßnahmen bei dem vorgestellten Konzept.

Eine weitere Frage von RM Carsten Jaeger betrifft den Ausbau der Kanalisation. Hierauf stellt Herr Dreiner klar, dass die vorhandene Kanalisation in der Gervershagener Straße die notwendige Entwässerung nach jetzigem Kenntnisstand aufnehmen könne.

Im Anschluss stellt sich als Planungsträger die Fa. GGM Grundstücks- und Gebäudemanagement Immobiliengesellschaft mbH aus Warendorf, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Jan Schiffer, vor. Herr Schiffer erläutert kurz seine Rolle als Planungsträger des Baugebietes und die Zusammenarbeit mit Wecker Immobilien. Hierbei stellt er unter anderem auch klar, dass die Fa. GGM den Hochbau bei dem Projekt nicht übernehmen werde.

Weitere Fragen werden verwaltungsseitig beantwortet.